



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Betriebsausschusses

am 15.9.2016 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 17:00 Uhr, Ende: 18:49 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Jürgen Oswald

Mitglieder

Herr Christof Oesterle

Herr Hakan Olofsson

Ab 17.05 Uhr

Herr Hans Randler

Herr Michael Scharmann

Frau Isolde Schurrer

Herr Dr. Manfred Siglinger

Herr Rolf Weller

Herr Ulrich Witzlinger

Stellvertreter

Herr Theo Bachteler

Herr Volker Gaupp

Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag

Frau Vanessa Doktor

Öffentliche Tagesordnung

1. Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Weinstadt (Vorberatung)
- 1.1. Jahresabschluss und Lagebericht 2015 BU Nr. 104/2016
- 1.2. Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015 BU Nr. 141/2016
- 1.3. Förmliche Feststellung des Jahresabschlusses 2015 BU Nr. 104/2016
2. Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebs Stadtwerke Weinstadt (Vorberatung)
- 2.1. Jahresabschluss und Lagebericht 2015 BU Nr. 136/2016
- 2.2. Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015 BU Nr. 143/2016
- 2.3. Förmliche Feststellung des Jahresabschlusses 2015 BU Nr. 136/2016
3. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 3.1. Faulturmsanierung

1. Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Weinstadt (Vorberatung)

1.1. Jahresabschluss und Lagebericht 2015

BU Nr. 104/2016

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Weingärtner den Sachverhalt.

Stadtrat Dr. Siglinger dankt für die Ausführung. Bezüglich der Gebührenaussgleichsrückstellung möchte er wissen, ob es auf Grund nichtperiodengerechter Abgrenzung zu höheren Abwassergebühren gekommen sei. Außerdem fragt er, warum die Investitionen in das Kanalnetz unter dem Planwert geblieben seien. Weiter möchte er wissen, was dies für Auswirkungen haben werde. Möglicherweise habe der Eigenbetrieb nicht mehr leisten können. Hierbei interessieren Herrn Dr. Siglinger die Gründe.

Herr Weingärtner nimmt Bezug auf die erste Frage und erwidert, dass die Schlussrechnung noch in das vorangegangene Jahr gehöre. Hinsichtlich des Kanalnetzes erläutert er, dass verschiedene Maßnahmen nicht haben umgesetzt werden können. Er weist darauf hin, dass Gebührenrückstellungen zeitgerechter aufgelöst werden müssten, sonst müssten die Abwassergebühren gesenkt werden.

Herr Kern ergänzt, dass verschiedene Maßnahmen durchgeführt, aber erst im Folgejahr abgerechnet worden seien.

Stadtrat Bachteler fragt, ob man jemals die Schulden des Eigenbetriebs werde absenken können.

Herr Weingärtner verneint dies und verweist auf das Kommunalabgabengesetz, wonach die Stadtentwässerung aus dem laufenden Betrieb keine Gewinne erwirtschaften dürfe.

Stadtrat Scharmann hält fest, dass der Schuldenberg Jahr für Jahr wachsen werde.

Stadtrat Dr. Siglinger verweist darauf, dass er diese Frage bereits in den letzten Jahren gestellt habe. Seiner Meinung nach müsse das Gesetz hier geändert werden. Er schlägt hier einen Weg über den Städtetag oder den Gemeindetag vor.

Herr Weingärtner erwidert, eine entsprechende Initiative sei ohne Erfolg verlaufen.

Auf Anfrage von Stadtrat Olofsson erwidert Herr Weingärtner, dass die personelle Ausstattung im kaufmännischen Bereich des Eigenbetriebs überschaubar sei. Herr Kern ergänzt, dass es in der Vergangenheit zu personellen Fluktuationen gekommen sei. Demnächst werde aber ein neuer Mitarbeiter eingestellt. Über die Situation beim Kanalnetz und die anderen Bereiche werde dem Gremium demnächst ein Bericht vorgestellt.

Das Gremium nimmt den Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Weinstadt zur Kenntnis.

1.2. Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015 BU Nr. 141/2016

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Ißler den Sachverhalt und empfiehlt die förmliche Feststellung der Jahresrechnung 2015.

Es folgt ein kurzer Austausch.

Das Gremium nimmt den Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Weinstadt zur Kenntnis.

1.3. Förmliche Feststellung des Jahresabschlusses 2015 BU Nr. 104/2016

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und geht zur Beschlussfassung über.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

1) Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Weinstadt.

2) Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Weinstadt wird zur Kenntnis genommen.

**2. Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebs Stadtwerke
Weinstadt (Vorberatung)**

2.1. Jahresabschluss und Lagebericht 2015

BU Nr. 136/2016

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Meier den Sachverhalt.

Es folgt kein Austausch.

**Das Gremium nimmt den Jahresabschluss und Lagebericht 2015 des Eigenbetriebs
Stadtwerke Weinstadt zur Kenntnis.**

2.2. Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015

BU Nr. 143/2016

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Herr Ißler erläutert den Sachverhalt. Er empfiehlt die förmliche Feststellung des Jahresabschlusses 2015.

Es folgt kein Austausch.

**Das Gremium nimmt den Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschluss 2015
der Stadtwerke Weinstadt zur Kenntnis.**

2.3. Förmliche Feststellung des Jahresabschlusses 2015

BU Nr. 136/2016

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Das Gremium tritt nun in die Aussprache von Tagesordnungspunkt 2.1 und 2.2 ein.

Stadtrat Witzlinger dankt. Er habe den Eindruck, dass die Herren Meier, Fischer und Wendler die Stadtwerke zu einem wichtigen Betrieb ausbauten. Herr Witzlinger geht auf die einzelnen Themenfelder des Eigenbetriebs ein. Es sei an der Zeit, das Team zu loben. Im Ganzen sei der Betrieb sehr erfolgreich. Den Verlust bei der Fotovoltaik könne man verkraften. Er dankt auch Herrn Ißler für die genaue Prüfung.

Stadtrat Weller schlägt vor, die Einnahmen aus der Konzessionsabgabe für den Schuldenabtrag bei der Stadtentwässerung einzusetzen. Er fragt, ob dies rechtlich möglich sei.

Herr Ißler verneint dies. Die Konzessionsabgabe sei an die Stadt abzuführen. Er könne sich aber eine Lösung über eine Änderung der Eigenbetriebssatzung vorstellen.

Stadtrat Dr. Siglinger dankt für den Vortrag und lobt die positive Entwicklung der Stadtwerke. Bemerkenswert seien die Arbeiten an den Einfassungen der Quellen. Die GOL unterstütze dies. Ein Meilenstein sei die Belieferung der Stadt mit Strom. Hinsichtlich der Stromgewinnung aus städtischen Fotovoltaikanlagen habe man die Möglichkeiten ausgeschöpft. Er schlage daher vor, im Bereich des Eigenverbrauchs nach einer weiteren Steigerung zu suchen.

Herr Meier führt aus, im Rahmen der Fotovoltaik sei es auch zu Dachsanierungen gekom-

men. Generell brauche es eine gewisse Zeit, bis sich die Anlagen zur Stromgewinnung amortisieren würden. In Weinstadt wiesen alle Anlagen bis auf eine einen hohen Vergütungssatz auf. Die Stadtwerke seien aber erpicht, die Wirtschaftlichkeit der Anlagen zu steigern. In ungefähr zehn Jahren werde die staatliche Förderung auslaufen. Danach müsse mehr Strom aus Fotovoltaikanlagen in den städtischen Eigenverbrauch fließen.

Stadtrat Olofsson möchte wissen, woher die Steigerung des Wasserverlusts komme. Außerdem interessiere ihn der Sanierungsstand des Wassernetzes und der Umfang des Einsatzes von Eigenwasser.

Herr Meier erwidert, das Gremium werde demnächst eine Vorlage zu einem Zehnjahresprogramm erhalten. Er nimmt Bezug zu den Wasserverlusten. So seien die Leitungen 80 bis 100 Jahre alt, was zu vermehrten Wasserrohrbrüchen führe. Man arbeite aber verstärkt an dem Wassernetz. Außerdem wolle man die investiven Tätigkeiten erhöhen.

Es folgt ein weiterer kurzer Austausch.

Das Gremium fast einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

1) Die Jahresrechnung wird wie folgt festgestellt:

- 1) Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung 2015 und der Anhang werden festgestellt.
- 2) Vom Inhalt des Lageberichts wird Kenntnis genommen.
- 3) Der Gewinn aus dem Betriebszweig "Wasser" in Höhe von 218.918,99 € wird mit dem Verlust aus der Energieerzeugung (-6.571,36 €), dem Verlust aus dem Betrieb der Tiefgarage (-100.411,58 €), dem Verlust aus der Wärmeversorgung (-12.614,10 €), dem Verlust aus dem Stromvertrieb (-7.492,53) und dem Gewinn aus der Sparte Beteiligung (138.775,12 €) verrechnet. Der Gesamtgewinn des Betriebes in Höhe von 230.604,54 € wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.
- 4) Die Betriebsleitung wird für das Jahr 2015 entlastet.

1	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1	Bilanzsumme	25.607.575,37 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	23.875.003,52 €
	das Umlaufvermögen	1.732.571,85 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	7.119.313,64 €
	die empfangenen Ertragszuschüsse	1.116.681,65 €
	die Rückstellungen	383.244,42 €
	die Verbindlichkeiten	16.988.335,66 €
1.2	Jahresgewinn	230.604,54 €
1.2.1	Summe der Erträge	4.531.706,44 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	4.301.101,90 €
2	Verwendung des Jahresgewinns	
2.1	Zuführung an die Allgemeinen Rücklage	230.604,54 €

2) Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015 des Eigenbetriebs Stadtwerke Weinstadt wird zur Kenntnis genommen.

3. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
3.1. Faulturmsanierung

Stadtrat Weller erkundigt sich, ob die Sanierung des Faulturms abgeschlossen sei. Herr Kern bejaht dies, die Gasturbine laufe auf Probe.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer